

Patienteninformation

Osteopathische Medizin:

Der Osteopath untersucht den gesamten Körper mit seinen Strukturen auf Spannungen und behandelt diese, um die selbstregulativen Prozesse des Körpers anzustossen.

In der fünfjährigen Ausbildung wird der Osteopath in der manuellen Untersuchung und Behandlung von Knochen, Gelenken, Muskeln, Bändern und Organen geschult.

Durch das dabei vermittelte umfangreiche anatomische Wissen ermöglicht es dem Osteopathen, die schmerzhaften /verspannten Strukturen aufzufinden und mit effektiven manuellen Techniken zu behandeln.

Der Osteopath behandelt Menschen jeder Altersgruppe, wie z. B. Säuglinge nach Geburtstraumen oder Mütter während oder nach der Schwangerschaft, Frauen mit Menstruationsbeschwerden, Menschen nach Traumen (Unfällen, Stürzen), nach Operationen (Narbenbehandlung oder bei Zahnoperationen eventuelle Kieferproblematiken), mit Verdauungsstörungen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, Migräne/Kopfschmerz, Rückenschmerzen ungeklärter Ursache, nach Bandscheibenvorfällen, allgemeinem Unwohlsein, Müdigkeit, schmerzhaft eingeschränkte Gelenke (wie Impingement oder Tennisarm), Stauungsproblemen, usw.

Was Sie bei Ihrer ersten Konsultation beim Osteopathen erwartet:

Vorgeschichte:

Der Osteopath stellt detaillierte Fragen zu Ihrer Krankheitsgeschichte, wann die Beschwerden das erste Mal aufgetreten sind und wie sie diese lindern oder provozieren können, was sie ggf. schon unternommen haben, um die Symptomatik zu reduzieren.

Es könnten Fragen zu Ihrer eigenen Geburt, nach schweren Erkrankungen in der Vergangenheit oder Erkrankungen in der Familie gestellt werden.

Manchmal ist es schwierig in dieser detaillierten Befragung, den Zusammenhang zu Ihrem Problem zu erkennen, aber das osteopathische Ziel besteht darin, ein vollständiges Bild Ihrer Beschwerdeggeschichte zu bekommen.

Schon durchgeführte bildgebende Verfahren wie Röntgenbilder können bei der Beurteilung hilfreich sein.

Erstkonsultation:

Bei der Erstkonsultation wird mittels spezifischer Tests (manuelle Untersuchung des Therapeuten und aktive Bewegungstests des Pat.) ihr gesamter Körper im Stand, im Sitzen und im Liegen untersucht, um das Hauptproblem zu finden und zu behandeln.

Hier werden Überlegungen angestellt, inwiefern sie den Prozess unterstützen können.

Ausserdem werden Sie über die Ergebnisse der Untersuchung informiert und es wird Ihnen beschrieben, welche Behandlungstechniken Ihnen helfen können.

Fragen:

Bitte stellen Sie jederzeit Fragen, damit sie nachvollziehen können, welche Vorgänge in Ihrem Körper stattfinden und weshalb die Probleme entstanden sind.

Nächste Behandlung:

Zu Beginn einer jeden Behandlung findet ein kurzes Gespräch statt, inwiefern sich seit der letzten Behandlung etwas verändert hat und was für sie aktuell im Vordergrund steht.

Da sich Strukturen verändern, wird auch jedes Mal eine erneute Untersuchung stattfinden, um zu evaluieren, inwiefern der Körper auf die Behandlung anspricht.

Wirkung der Therapie:

Eine Behandlung kann ein bis zwei Tage nachwirken, was bedeutet, dass der Körper sich an andere Begebenheiten gewöhnen und neu orientieren muss. So kann die Symptomatik sich vorerst verschlimmern, was sich aber nach spätestens zwei Tagen wieder gelegt haben sollte.

Kostenübernahme:

Meine Behandlungen werden in der Regel von Zusatzversicherungen mit Komplementärmedizin übernommen. Erkundigen Sie sich bitte vor der Behandlung nach dem Umfang ihrer Police.

Dauer der Behandlung:

Die erste Behandlung kann etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen (Anamnesege-späch, Untersuchung, Behandlung). Die folgenden je nach Komplexität eine halbe, $\frac{3}{4}$ Stunde oder Stunde.

Ich freue mich, wenn Sie Ihre Gesundheit in meine Hände legen